

No|94
Herbst 2021 | 32. Jahrgang

ampel NACHRICHTEN

Das Magazin für Verkehrstechnik

ITS WELTKONGRESS

ZUKUNFT MOBILITÄT





(von links)
 Klaus Hahn, Präsident des Deutschen Blinden-
 und Sehbehindertenverbandes,
 die RTB Geschäftsführer
 Matthias Rieger und Rudolf Broer sowie
 Gerhard Renzel,
 DBSV-Beauftragter für Bau und Verkehr.

INHALT & EDITORIAL	2
HAMBURG MACHT MOBIL	3
LOC.ID - INNOVATIVES NETZWERK	4-5
WIR SIND DABEI - DIGITALE ZUKUNFT	6-7
ZU BESUCH BEI RTB - KARL-JOSEF LAUMANN	8-9
AHA UND OHO	10-11
BESUCHEN SIE UNS IN HAMBURG	12

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

digitale Herausforderungen und ein kontinuierlicher Fortschritt in der Mobilitätsentwicklung erfordern mutige, zielstrebige Entscheidungen. Und genau solch ein mutiger Schritt ist mit der Gründung des Unternehmens SMS - Smart Mobility Services GmbH gegangen worden. Gemeinsam mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) hat sich RTB auf den Weg gemacht einen weiteren wichtigen Meilenstein in Richtung Barrierefreiheit zu setzen.

Mehr als 80 Prozent aller blinden Menschen nutzen ihr Smartphone im Bereich der Mobilität. Zahlreiche Apps unterschiedlicher Anbieter haben sich zum Ziel gesetzt, den Zugang zum öffentlichen Leben nachhaltig zu erleichtern. Doch gerade diese Vielfalt kann auch zur Qual werden, wie der DBSV-Präsident, Klaus Hahn, anmerkt. Deshalb hat der DBSV gemeinsam mit RTB eine App zur Marktreife gebracht, die die vielen Insel-Lösungen vereint. Firmen aus unterschiedlichen Bereichen der Mobilität (Indoor-Navigation, Aufzüge, ÖPNV, Lichtsignalanlagen, Baustellen) haben erkannt, dass nur das gemeinsame Handeln zum Ziel führt. So hat sich das innovative Netzwerk gegründet. Ein wichtiges Ziel, neben dem Betreiben der App, ist die Unterstützung und Schulung der blinden Nutzer im Umgang mit dieser neuen Möglichkeit.

Erstmalig vorgestellt wird das Netzwerk und das bahnbrechende Projekt auf dem ITS Weltkongress in Hamburg vom 11. bis 15. Oktober 2021. Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen. Und auch RTB ist dort mit einem Stand vertreten, auf dem es selbstverständlich viel Neues zu entdecken gibt. Lassen Sie sich überraschen. Wir sehen uns in Hamburg!

Ihr

Rudolf Broer

- Geschäftsführer -

HAMBURG

MACHT MOBIL

Im Herbst findet in Hamburg der ITS Weltkongress statt. Vom 11. bis 15. Oktober 2021 wird sich in der Hansestadt alles um intelligente Verkehrssysteme und Services drehen.

Es werden 3500 Delegierte und 400 Aussteller aus mehr als 100 Ländern erwartet, um über zukünftige Mobilität in Metropolen, Digitalisierung des Verkehrs sowie Verbesserung der Lebens- und Umweltbedingungen in den Städten zu beraten. Die Vernetzung aller Verkehrssysteme und eine attraktive Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen werden die zukünftigen Herausforderungen bestimmen.

Ein Besuchertag am 14. Oktober, ergänzend zu Fachkongress und -messe, soll den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Interessierten möglichst



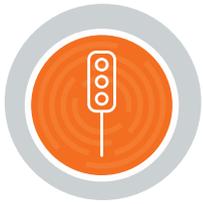
HAMBURG
ITS World Congress
11 - 15 Oct 2021

Experience Future Mobility Now

viele Live-Erlebnisse bescheren. Beispielsweise werden organisierte Touren zu mehr als 50 ITS-Projekten, aber auch viele Informationsveranstaltungen und Mitmach-Aktionen angeboten. Sicherheit geht natürlich auch in Hamburg vor! Deshalb sorgt ein flexibles Hygienekonzept, das jederzeit der aktuellen Situation angepasst werden kann, für den Schutz der Gesundheit von Besuchern und Ausstellern.

Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns auf Innovationen, zahlreiche Fachbeiträge und den direkten Austausch vor Ort. Hamburg – wir kommen!





LOC.id

DAS INNO



Mit dem Ziel, die Grenzen der Mobilität abzubauen und sich für echte Barrierefreiheit einzusetzen, hat sich unter dem Dach des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) ein besonderes Netzwerk gegründet. Firmen aus den Bereichen ÖPNV, Indoor-Navigation, Lichtsignalanlagen, Baustellen sowie Aufzugherstellung haben sich zusammen getan, um die Idee der LOC.id-App umzusetzen. Dabei handelt es sich um eine Infrastructure-to-X-Anwendung für Fußgänger, die möglicherweise lebensrettend sein kann. Denn besonders die schwächeren Verkehrsteilnehmer, wie blinde und sehbehinderte Menschen, sind in ihrem Alltag vielfältigen Gefahren und Schwierigkeiten ausgesetzt.

LOC.id setzt genau dort an. Es handelt sich um eine App auf dem Handy des Benutzers, die quasi als elektronischer „Blindenhund“ fungiert und sich in der jeweiligen Situation „umschaut“, ob es gerade relevante Anwendungen (Apps) gibt. Sollte das der Fall sein, wird entweder die Anwendung auf dem Handy geöffnet oder eine Empfehlung zur Installation gegeben. Gerade im Hinblick auf die Car-to-X Kommunikation bietet sich mit LOC.id auch ein zukunftssträchtiger, vielversprechender Ansatz, um Menschen mit eingeschränkter Sehkraft eine sichere Mobilität in Zeiten autonomer, elektrobetriebener Fahrzeuge zu garantieren.

Inzwischen sind bereits mehr als 15 Unternehmen aus den genannten Bereichen dabei und es dürfen gerne noch mehr werden! Weitere Informationen gibt es auf dem ITS Weltkongress in Hamburg.

NETZWERK-MITGLIEDER



UNTERSTÜTZER





HAMBURG
ITS World Congress
11 - 15 Oct 2021

Experience Future Mobility Now

DBSV Stand- Das Netzwerk: B7.411

INNOVATIVE NETZWERK

DER SCHLÜSSEL FÜR ALLE APPS



INDOOR-NAVIGATION



AUFZÜGE



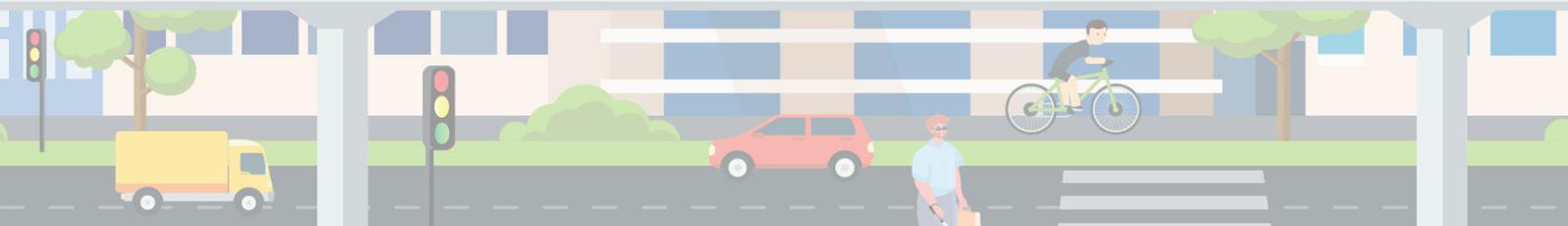
ÖPNV



LICHTZEICHENANLAGEN



BAUSTELLEN





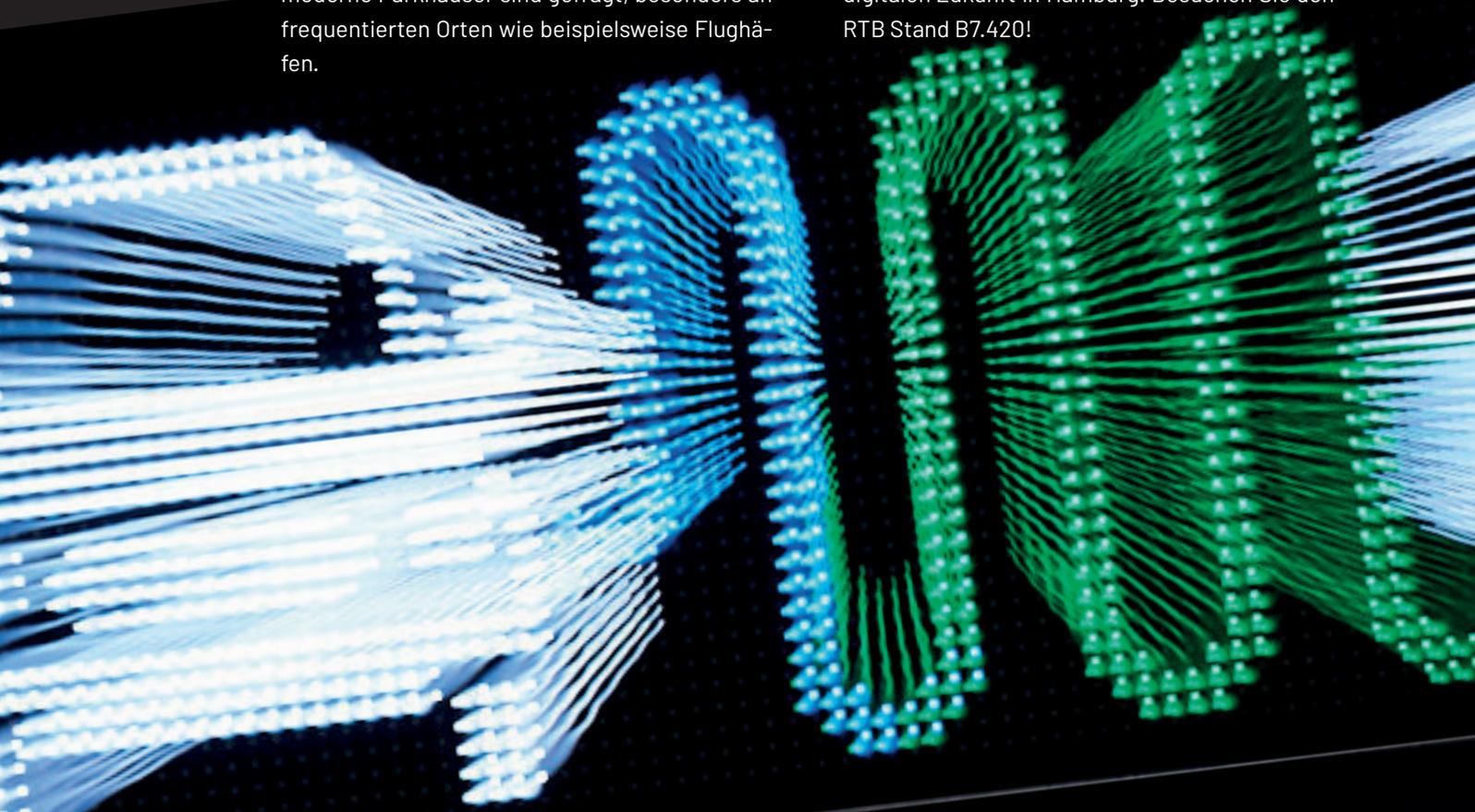
WIR SIND DABEI!

DIGITALE

Digitalisierung schreitet unaufhaltsam in allen Bereichen voran. Auch in den verschiedenen Bereichen der Verkehrstechnik ist die Vernetzung der Systeme immer mehr gefragt. Auf dem Weg zum autonomen Fahren ist schon viel passiert. Inzwischen befinden wir uns in der Phase, in der die Umsetzung des hochautomatisierten Fahrens immer näher rückt, wie die zahlreichen Projekte des ITS Weltkongresses zeigen. Auch RTB gestaltet diese Entwicklung aktiv mit, denn eine zuverlässige Datenerhebung ist eine wesentliche Grundlage weiterer Planungen. Dabei kommen nicht nur die TOPO-Sensoren zum Einsatz, sondern speziell im Bereich Parken vollzieht sich eine rasante Entwicklung. Das Parken der Zukunft wird immer automatisierter und hochmoderne Parkhäuser sind gefragt, besonders an frequentierten Orten wie beispielsweise Flughäfen.

Gemeinsam mit seinem Partner, der Firma Goldbeck, konnte RTB die hohen Anforderungen an die Ausstattung und Sicherheit der Parkhäuser an den deutschen Flughäfen Frankfurt, Nürnberg und Berlin erfüllen und dort die Ausstattung mit Einzelstellplatzsensoren sowie Displays des Systems LOBO übernehmen. Die Anbindung an die Parkleit-Infrastruktur der Flughafen-Betreiber ist ein besonders sensibler Sicherheitsfaktor, der dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Experten erfolgen konnte. So sind innovative Parkhäuser entstanden, die auch für die Zukunft des autonomen Parkens bestens gerüstet sein werden.

Überzeugen Sie sich von den Möglichkeiten der digitalen Zukunft in Hamburg. Besuchen Sie den RTB Stand B7.420!





HAMBURG
ITS World Congress
11 - 15 Oct 2021

Experience Future Mobility Now

RTB Stand: B7.420

2021

PARKEN

LEITEN

LADEN

Zu Besuch bei RTB

Karl-Josef Laumann



Hoher Besuch wurde Ende Juli bei RTB in Bad Lippspringe empfangen. Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann, war im Rahmen des Projektes „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ bei RTB zu Gast. Konkret geht es um ein Integrationsprogramm für junge Geflüchtete. Denn (Aus-) Bildung und Arbeit sind der Schlüssel für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und damit fundamental für eine gelingende Integration. In Nordrhein-Westfalen leben aktuell rund 23.000 junge Geflüchtete, die in den Kommunen nur geduldet oder gestattet sind und nicht oder nur eingeschränkt von den Unterstützungsangeboten der Arbeitsförderung profitieren können. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat deshalb die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ mit einem Fördervolumen von 50 Millionen Euro ins Leben gerufen, die mit Hilfe von speziellen Förderangeboten Menschen mit individuellem Unterstützungsbedarf, insbesondere junge Geflüchtete im Alter von 18 bis 27 Jahren, bei ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit unterstützen soll. Auch bei RTB sind junge Geflüchtete beschäftigt. Ihnen wird so mittelfristig die Möglichkeit gegeben, ihren Lebensunterhalt selbstständig zu bestreiten.

Aber RTB steht nicht nur für Integration, sondern natürlich auch für Inklusion, denn die Zusammenarbeit von behinderten und nicht-behinderten Menschen prägt das Unternehmen bereits seit rund 17 Jahren. Seitdem besteht die Kooperation mit dem Bad Driburger Integrationsbetrieb INTEG. Und bereits seit 2008 arbeiten INTEG-MitarbeiterInnen Hand-in-Hand mit den RTB-MitarbeiterInnen in den RTB-eigenen Produktionsräumlichkeiten. Auch davon konnte sich Minister Laumann ein Bild vor Ort machen. Innovation in allen Bereichen, das ist RTB, getreu dem Motto: MUTIG.ECHT.GEMEINSAM



TREFFEN MIT DER INTEG



von links (hinten):
Karl-Josef Laumann (Ministerpräsident)
Julia Gert, Resmija Krasniqi und Stefan Ingram (INTEG)
Rudolf Broer (RTB Geschäftsführung)
von links (vorn):
Marie-Theres van den Boom (Leitung Begleitender Dienst INTEG)
Ivo Zielonka (Geschäftsführung INTEG)



Karl-Josef Laumann im Gespräch
mit den jungen Geflüchteten.

KANN MAN MACHEN ...

 **HAMBURG**
ITS World Congress
11 - 15 Oct 2021

Experience Future Mobility Now

RTB Stand: B7.420

RTB

www.rtb-bl.de | Tel. +49 5252 9706-0





AHA

UND OHO

Inzwischen kennt sie fast Jeder, die AHA + L -Regel, die besagt, dass durch Abstand halten, Hände waschen, Alltagsmaske tragen und Lüften das Risiko einer Ansteckung mit SarsCov2 deutlich verringert werden kann. Doch was haben diese Regeln noch bewirkt?

Durch den aktiven Schutz vor dem Coronavirus haben wir uns gleichzeitig auch vor allen anderen Krankheitserregern geschützt, die wir uns sonst besonders über Schmier- beziehungsweise Kontaktinfektionen zuziehen. Dem Robert-Koch-Institut (RKI) zufolge wurden 2020 im Schnitt 35 Prozent weniger Fälle registriert. Besonders stark rückläufig waren demnach Atemwegs- und Magen-Darm-Erkrankungen - und die allgemein hin Grippe genannte Influenza. Schmierinfektionen können direkt, z.B. über Hände schütteln oder indirekt, über kontaminierte Flächen erfolgen. Dabei bleiben die Erreger an der Luft unterschiedlich lange aktiv. Während einige bereits nach wenigen Stunden ihre Infektiosität verlieren, überleben andere Erreger unter bestimmten Umständen sogar Jahre.

Insbesondere an öffentlichen Orten, an denen viele Menschen zusammen kommen, wie beispielsweise in Bahnhöfen, im öffentlichen Nahverkehr, vor Stadien oder an anderen hochfrequentierten Plätzen, ist die Gefahr erhöht, sich durch Schmierinfektionen anzustecken.

Doch wie wir gesehen haben, haben wir es wort-

wörtlich selbst in der Hand. Wir haben in den letzten Monaten viel erreicht und es gibt auch Innovationen, die die Einhaltung der Regeln vereinfachen. So hat RTB mit der Entwicklung des berührungslosen Radar-Tasters ein Produkt auf den Markt gebracht, das ein sicheres Überqueren von Kreuzungsbereichen möglich macht, ohne dass man „drücken“ muss. Die Resonanz ist groß und immer mehr Kommunen haben sich bereits für den Einsatz der berührungslosen Variante entschieden. Besonders sinnvoll ist der Einsatz genau an den oben beschriebenen Orten, an denen ein erhöhtes Infektionsrisiko durch hohen Publikumsverkehr besteht. Der Taster „schaut“ sich mittels Radar in seiner direkten Umgebung um, ob sich eine Person in einem bestimmten Bereich befindet. Tritt diese dann näher heran, wird die Grünanforderung automatisch ausgelöst und ein sicheres Querens ermöglicht.

So sehr uns die Pandemie auch vor Herausforderungen gestellt hat und immer noch stellt, so sehr können wir durch das Einhalten der AHA + L-Regel und durch innovative „OHO“-Ideen einen wertvollen Beitrag zum nachhaltigen und dauerhaften Gesundheitsschutz leisten.

P!



... MUSS MAN ABER NICHT!



 **HAMBURG**
ITS World Congress
11 - 15 Oct 2021

Experience Future Mobility Now

RTB Stand: B7.420

RTB

www.rtb-bl.de | Tel. +49 5252 9706-0



BESUCHEN SIE UNS IN HAMBURG



HAMBURG
ITS World Congress
11 - 15 Oct 2021

Experience Future Mobility Now

Der Aufbruch in ein neues Mobilitäts-Zeitalter hat begonnen! Kommen Sie zum ITS Weltkongress nach Hamburg und steigen Sie ein in die Verkehrstechnik von Morgen! Zahlreiche namhafte Vertreter der Branche und natürlich RTB erwarten Sie! Weitere Informationen zum Kongress und zur Ausstellung finden Sie unter www.itsworldcongress.com

Terminvereinbarung vorab

Reservieren Sie sich Ihren Gesprächstermin mit den gewünschten Unternehmen gerne vorab, da nicht immer alle Ansprechpartner gleichzeitig vor Ort sein werden.

Bahnbrechendes Projekt für Barrierefreiheit

Erstmals in der Geschichte stellt auf dem ITS Weltkongress mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) eine Selbsthilfe-Organisation aus. Auch alle Partner des neu gegründeten Netzwerkes sind vertreten.

Ihr Weg nach Hamburg

Ihre persönliche Eintrittskarte zur Ausstellung erhalten Sie direkt vom Veranstalter, gerne kümmern wir uns für Sie darum. **Melden Sie sich einfach unter its-hamburg@dbsv.org**

UNSER HIGHLIGHT: UNSERE SESSION

Sie können sich zu dem neu gegründeten Netzwerk und zur Barrierefreiheit in einer eigenen Session informieren.

Session SIS 16:

Smart Mobility improves social participation of people with reduced mobility

Datum: 11.10.2021

Zeit: 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Hamburg Messe B4 Marseille 1

DBSV Stand - Das Netzwerk: B7.411

RTB Stand: B7.420

Diese Session umfasst 3 Vorträge:

Dr. Thomas Krämer (DBSV):

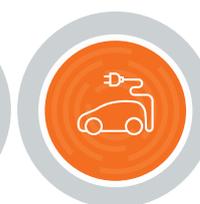
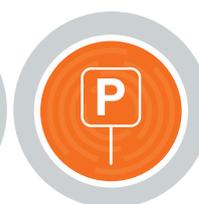
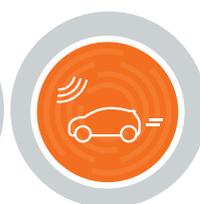
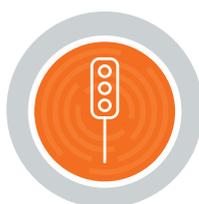
Smart Mobility for People with Reduced Mobility - Requirements of visually impaired or blind users for Mobility Applications

Manfred Retka (Trapeze)

INDEPENDENT TRAVELLING ORIENTATION SYSTEM - Travel Assistance for Disabled Riders

Andreas Roller (INIT):

ASSISTIVetravel: Accessibility for All - Accessibility for Public Transit



Gesamtherstellung

Machradt Graphischer Betrieb KG, Bad Lippspringe

Redaktion

HACK PR- und Werbeagentur GmbH, Paderborn
Tanja Lauenstein, RTB GmbH & Co. KG,
Bad Lippspringe

Herausgeber

RTB GmbH & Co. KG,
Geschäftsführer Rudolf Broer, Matthias Rieger
Schulze-Delitzsch-Weg 10, 33175 Bad Lippspringe
Tel. +49 5252 9706-0, Fax +49 5252 9706-10
E-Mail: ampel-nachrichten@rtb-bl.de, www.rtb-bl.de